

# Andacht

Palmsonntag am 5. April 2020

## ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

**Votum<sup>1</sup>**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

**Wochenlied\***

Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken (EG 91), Verse 1-5

**Psalm 69**

<sup>2</sup> Gott, hilf mir!

Denn das Wasser geht mir bis an die Kehle.

<sup>3</sup> Ich versinke in tiefem Schlamm, wo kein Grund ist;  
ich bin in tiefe Wasser geraten, und die Flut will mich ersäufen.

<sup>4</sup> Ich habe mich müde geschrien, mein Hals ist heiser.

Meine Augen sind trübe geworden, weil ich so lange harren muss auf  
meinen Gott.

<sup>8</sup> Denn um deinetwillen trage ich Schmach,  
mein Angesicht ist voller Schande.

<sup>9</sup> Ich bin fremd geworden meinen Brüdern  
und unbekannt den Kindern meiner Mutter;

<sup>10</sup> denn der Eifer um dein Haus hat mich gefressen,  
und die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.

<sup>14</sup> Ich aber bete, Herr, zu dir zur Zeit der Gnade; Gott, nach deiner großen  
Güte erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

<sup>21b</sup> Ich warte, ob jemand Mitleid habe, aber da ist niemand, und auf  
Tröster, aber ich finde keine.

<sup>22</sup> Sie geben mir Galle zu essen  
und Essig zu trinken für meinen Durst.

<sup>30</sup> Ich aber bin elend und voller Schmerzen.  
Gott, deine Hilfe schütze mich!

---

<sup>1</sup> Alle können sich mit dem Kreuzeszeichen segnen.

\* kann entfallen

## VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

**Lesung**  
**Joh 12,12–**  
**19**

Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: **Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel!**

Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht (Sacharja 9,9):

»Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen.«

Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte.

Die Menge aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat. Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan.

Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.

**Auslegung**

Zuspruch und Anspruch des biblischen Zeugnisses können auf verschiedene Weise zur Geltung kommen:

- Eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer legt das Bibelwort aus.
- Ein Gespräch über das biblische Wort sollte angestrebt werden.
- Eine Zeit der Stille gehört dazu.
- Zum Abschluss kann der Bibeltext noch einmal gelesen werden.

*Lied\**

**Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken (EG 91), Verse 6-10**

## FÜRBITTE UND SENDUNG

### Fürbitten<sup>2</sup>

Wir halten dir unsere Herzen hin, Jesus Christus,  
wir strecken dir unsere Hände entgegen.  
Wir wollten dir entgegengehen, wir wollten mit dir laufen  
und hineinziehen in deine Stadt.

Aber wir können nur mit unseren Herzen zu dir kommen.  
Nur unsere Sehnsucht ist auf dem Weg zu dir.  
Nur unsere Gebete. Sie sind alles, was wir haben.  
So beten wir  
für die Kranken  
für die, denen keine Medizin mehr helfen kann,  
für die, die einsam sterben,  
für die, die unter der Last dieser Tage zusammenbrechen.  
Komm zu ihnen mit deiner Liebe und heile sie.  
Höre uns.

So beten wir für die Menschen,  
die in Krankenhäuser und Pflegeheimen arbeiten,  
in Feuerwachen und Apotheken,  
in Kitas und Supermärkten,  
in Laboren und in Ställen,  
in Ämtern und Gemeinden.  
Komm zu ihnen mit deiner Freundlichkeit und behüte sie.  
Höre uns.

So beten wir für die Menschen,  
die in der Sorge dieser Tage in Vergessenheit geraten,  
die Flüchtlinge,  
die Opfer von häuslicher Gewalt,  
die Verwirrten und Missbrauchten,  
die Hungernden,  
die Einsamen.  
Komm zu ihnen und rette sie.  
Höre uns.

Wir halten dir unsere Herzen hin und danken dir für den Glauben.  
Wir danken dir, weil wir zu dir und zueinander gehören.  
Wir danken dir  
für die Zeichen der Liebe und Verbundenheit,  
für die freundlichen Worte,  
für die Musik.  
Wir danken dir für dein Wort und deine weltweite Kirche.  
Wir wollten dir entgegengehen und hineinziehen in deine Stadt.  
Und wir erleben es:  
Du gehst mit uns durch diese Zeit  
Heute, in diesen Tagen der Passion,  
und jeden neuen Tag.

<sup>2</sup> Das gemeinsame Gebet kann mit einem gedruckten Gebetstext, einem vorbereiteten Gebet oder dem folgenden Wechselgebet eröffnet werden. In einer anschließenden Zeit der Stille sollte der spontanen Bitte und Fürbitte aus dem Kreis der Teilnehmenden Raum gegeben werden. Durch gesungene oder gesprochene Bittrufe kann die Gemeinde darauf antworten. Quelle: Gebet für den 6. Sonntag der Passionszeit (Palmarum / Palmsonntag) - Sonntag, 05. April 2020 (<https://www.velkd.de/gottesdienst/wochengebet.php?litDay=26#archiv>)

*Stille*

Erhöre uns Gott und nimm unser Gebet an  
im Namen unseres Herrn Jesus Christus.

**Vaterunser** Vater unser im Himmel ...

Amen

*Credo* Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, ... und das ewige Leben.  
Amen.

**Segen** Es segne und behüte uns  
der allmächtige und barmherzige Gott,  
Vater, Sohn und Heiliger Geist.